

Vorwort

In dieser besonderen Zeit des Jahres, in der wir auf das sich dem Ende neigende Jahr zurückblicken, möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement bedanken.

Mit Spannung und großen Erwartungen schauen wir in Richtung des neuen Jahres. Wie wird sich die weltpolitische Lage entwickeln? Wie werden sich die aktuellen Krisenherde entwickeln? Wird es endlich Frieden in der Ukraine, im Nahen Osten geben und wird in Syrien eine friedliche Revolution, wie damals im Jahr 1989 in Deutschland, ereignen oder werden wieder Menschen unter Terror und Krieg leiden müssen.

Nicht zuletzt werden wir uns im kommenden Jahr auch den Herausforderungen stellen müssen, die unmittelbare Auswirkungen auf unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Arbeit haben werden. Hier bleibt es herausfordernd, hier müssen wir für unsere Werte wie Toleranz, Respekt und Solidarität eintreten.

Ebenso wird uns die gesamtwirtschaftliche Lage einiges abverlangen. Kreative Lösungsansätze und Flexibilität werden bei der Umsetzung unserer Aufgaben erforderlich sein.

Die aktuellen Herausforderungen erinnern uns auch daran, wie wichtig es ist, unsere Werte zu verteidigen und gemeinsam für

eine offene und gerechte Gesellschaft zu kämpfen. Wir können stolz auf die Erfolge des in wenigen Tagen abgelaufenen Jahres zurückblicken. Auf die zahlreichen Initiativen, Projekte und Veranstaltungen, die wir zusammen mit unseren Kooperationspartnern vor Ort umgesetzt haben, auf den Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die täglich für die Schwachen in unserer Gesellschaft eintreten. Und wir können auch stolz darauf sein, dass wir das in uns gesetzte Vertrauen dieser Menschen nicht enttäuscht haben.

Auch wenn der Blick nach vorne durch politische Unsicherheiten und wirtschaftliche Herausforderungen getrübt ist, so gibt es dennoch Hoffnung und Zuversicht

Lassen Sie uns deshalb in dem bevorstehenden Weihnachtsfest ein Versprechen voller Hoffnung und Zuversicht erkennen. Gott traut uns zu, dass wir durch unsere Arbeit den Menschen zur Seite stehen und helfen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2025.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

Ihr Vorstand

Markus Hoymann und Frank Gärtner



In dieser Ausgabe	S.
Vorwort	1
Finanzbericht	2
Personalbericht	3
Zahlen, Daten, Fakten der Fachbereiche	4
Sommerferien-Ausstellung für Kinder: "Spielplatz Sprache"	5
Interkulturelle Kaffeepause mit Kinder-Kreativwerkstatt und Clown zur IKW	6
Caritas beim Firmenlauf in Remscheid	6
Jobcenter und Caritas helfen gemeinsam bei der Arbeitssuche	7
Werden Sie Job-Pate!	8
Büromöbelspende der Firma Gebr. Becker	8
Termine	8

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine frohe Weihnachtszeit und ein besinnliches Fest.
Ihr Caritas-Team Remscheid



Unsere Dienste und Einrichtungen

Vorstand und Verwaltung

Gemeindecaritas
Ehrenamt & Young Caritas

Seniordienste

- Ambulanter Pflege -und Betreuungsdienst
- Seniorentagespflegen
- Servicewohnen
- Quartiersarbeit Hasenberg

Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

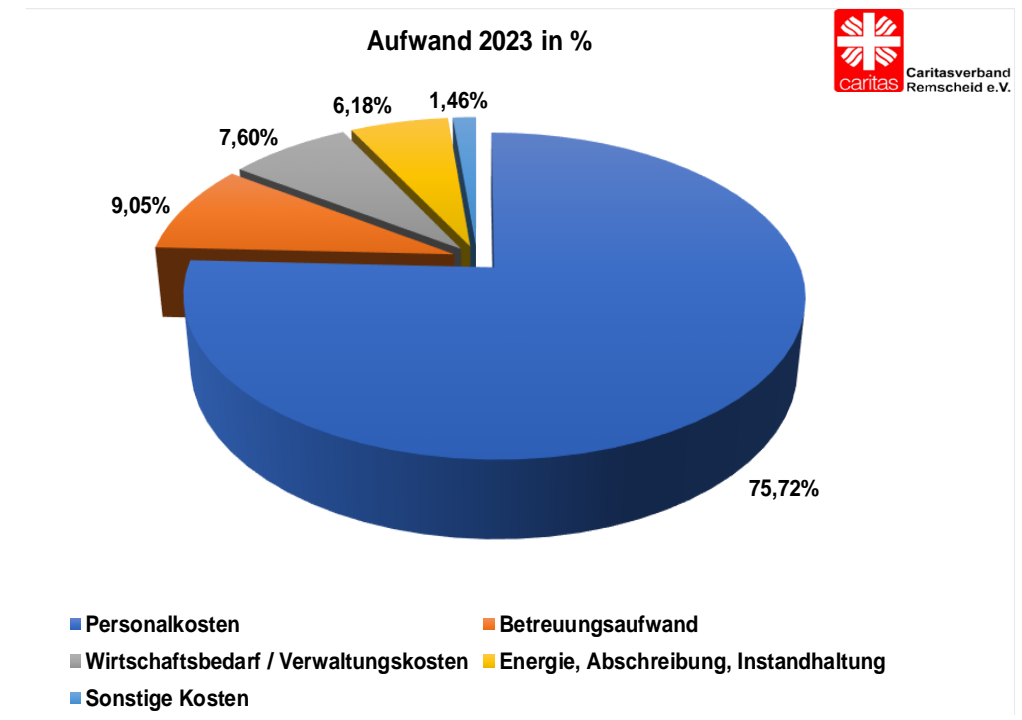
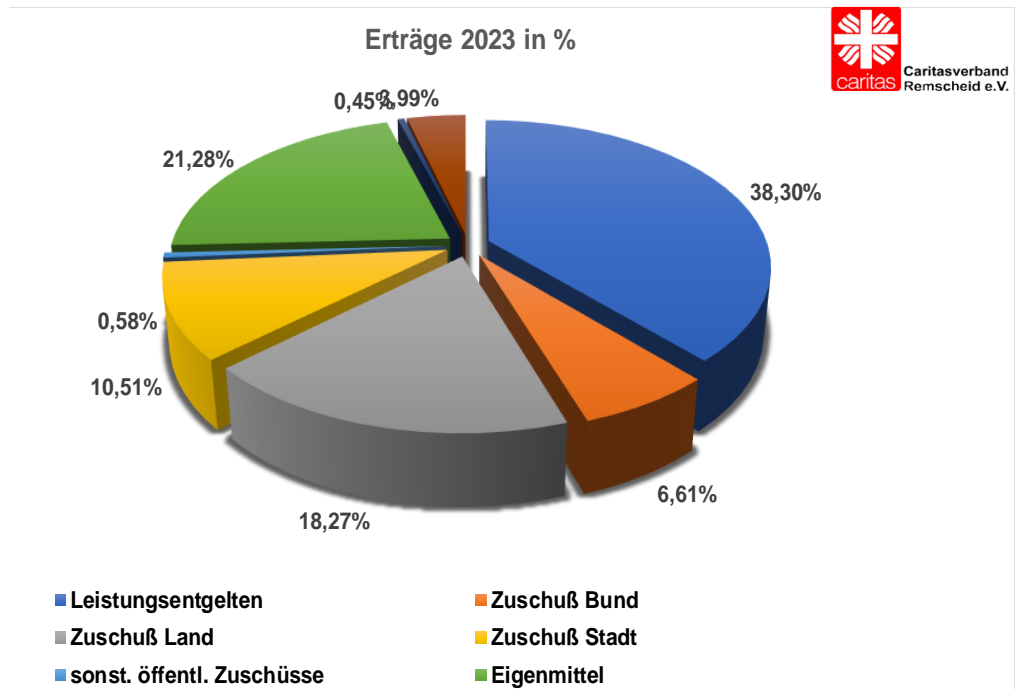
- Schwangerschaftsberatungsstelle esperanza
- Sexualpädagogik
- Babyladen
- Fachstelle Frühe Hilfen
- Familienhebamme
- Babybegrüßung
- Jugendhilfe und Krisenberatung
- Kurvermittlung, Kurberatung und Nachsorge
- Ambulante Hilfen zur Erziehung
- Übergangsmanagement in der Jugendarrestanstalt
- Offene Ganztagsgrundschule

Fachdienst Integration und Migration

- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Flüchtlingshilfe
- Interkulturelle Öffnung
- Antidiskriminierungsarbeit
- Sozialraumarbeit
- Stärkung bürgerschaftlichen Engagements / Migrantenorganisationen
- Vielfalt. viel.wert.
- Aktion Neue Nachbarn

Finanzbericht

Das Jahr 2023 konnte der Caritasverband Remscheid wieder mit einem positiven Ergebnis abschließen. Die Gesamtaufwände stiegen auf 5,55 (5,11) Millionen Euro bei Erträgen von 5,64 (4,99) Millionen Euro. Die Ertragssteigerungen sind insbesondere auf den einmaligen Hilfen aus dem „Stärkungspakt NRW 2023“ und den Zuwendungen des Erzbistum Köln zur Milderung der steigenden Energiekosten für Hilfsbedürftige begründet. Die Zuwendung aus der öffentlichen Hand sowie aus kirchlichen Mittel betragen 57% des Gesamtumsatzes.



Personalbericht

Im Berichtsjahr 2023 ist die Anzahl der hauptberuflich beschäftigten Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Verschiebungen gab es innerhalb der Fachbereiche durch neue Stellen aufgrund eines erweiterten Angebots. Die überwiegende Mehrheit der Mitarbeitenden ist teilzeitbeschäftigt (73%). Die 108 hauptberuflichen Mitarbeiter_innen des Caritasverbands entsprechen damit einem durchschnittlichen Vollkräfte-Wert von 68,11 Mitarbeitenden. Somit hat sich das Vollzeitkräfteäquivalent etwas vermindert.

Die Anzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden (88) ist in etwa unverändert zum Vorjahr.

Wie auch in den Vorjahren engagieren wir uns weiterhin im Bereich der Ausbildung und Qualifizierung. Sei es, dass Mitarbeitende über Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen den Weg in dieses Berufsfeld finden oder dass sich Beschäftigte weiterbilden bzw. weiterqualifizieren, damit sie als Fachkräfte eingesetzt werden können. Hiervon profitieren insbesondere die Seniorendienste.

Unsere Dienste und Einrichtungen

Fachdienst

Wohnungsnotfallhilfen

- Beratungsstelle für alleinstehende Obdachlose
- Tagescafé
- Ambulant Betreutes Wohnen nach § 53 und § 67 SGB XII

Soziale Beratung und berufliche Teilhabe

- Allgemeine Sozialberatung (ASB)
- Beschäftigungsförderung
- Stromsparcheck
- Kleiderkammer

Sonstiges Projekt

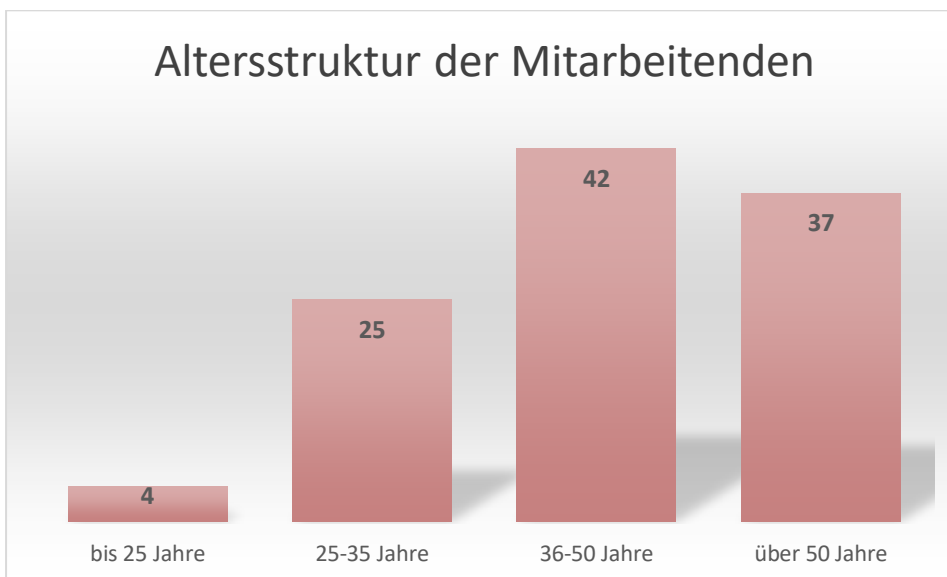
- Notbremse (Hilfsfonds für Kinder)

Caritas in Zahlen:

Caritasverband Remscheid e.V.

Hauptamtliche	108
davon Vorstand	2
in Fachbereichen / Stabstelle	2
davon Auszubildende	4
davon Beschäftigte nach §16i/16e SGB II	7
Ehrenamtliche	88
FSJ / BFD	2

Altersstruktur der Mitarbeitenden



Zahlen, Daten, Fakten aus den Fachbereichen für das Jahr 2023



Allgemeine Sozialberatung

1055 Allgemeine Sozial-Beratungen
784 Besucher_innen der Kleiderkammer
27 Personen in der
Beschäftigungsförderung



Integration und Migration

654 Migrationsberatungen
2481 Flüchtlingsberatungen
0150 KIM CM Beratungen
plus Kurse und Gruppenangebote



Seniordienste

73 Besucher_innen
in beiden Tagespflegen
33.120 Einsätze in den
Ambulanten Pflege- und
Betreuungsdiensten



Wohnungsnotfall- & Eingliederungshilfe

330 Wohnungsnotfälle bei Erstkontakt
206 Post-Nutzer_innen
21 Treuhandkonto-Nutzer_innen
44 Klienten im ambulant betreuten Wohnen
zuzgl. Nutzer des Tagescafés



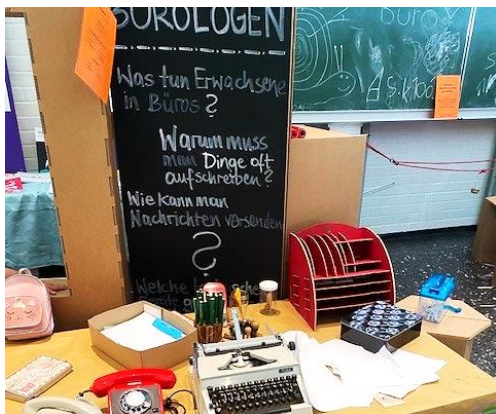
Kinder, Jugend und Familie

212 Familien in Hilfen zur Erziehung
395 esperanza-Beratungen
39 Familien in Frühen Hilfen
30 Kinder in der OGS Heinrich-Neumann-
Schule, Standort Engelbertstraße
53 Kurenberatungen

Sommerferien-Ausstellung für Kinder: „Spielplatz Sprache“

In den Sommerferien fand eine besondere Ausstellung für Kinder statt. Die Ausstellung wurde von „Wamiki“ organisiert. „Wamiki“ steht für „Was mit Kindern“ der gleichnamigen Verlags-GmbH aus Berlin. Die Ausstellung mit dem Titel „Spielplatz Sprache“ bot den jungen Besuchern eine einzigartige Gelegenheit, die Welt der Sprache spielerisch zu entdecken.

Durch verschiedene Stationen und Aktivitäten konnten die Kinder die Bedeutung von Sprache erforschen und ihre eigenen sprachlichen Fertigkeiten verbessern. Die Ausstellung war darauf ausgerichtet, das Interesse und die Freude an Sprache und Kommunikation zu wecken und zu fördern.



In der ersten Woche der Ausstellung kamen Kinder aus verschiedenen Schulen und Kita-Gruppen, begleitet von ihren Erzieherinnen und Erziehern, zur Besichtigung. Diese organisierten Besuche boten den Gruppen die Möglichkeit, die Ausstellung gemeinsam zu erkunden und dabei wertvolle pädagogische Inhalte zu erleben.

In den darauffolgenden Wochen stand die Ausstellung auch Kindern der Grundschulen zur Verfügung. In kleinen Gruppen von bis zu 5 Kindern konnten die Kinder in ihrem individuellen Tempo die verschiedenen Angebote der Ausstellung nutzen. Die verschiedenen Altersgruppen trugen dazu bei, dass die Kinder voneinander lernen und ihre sozialen und sprachlichen Fähigkeiten in einem abwechslungsreichen Umfeld weiterentwickeln konnten.

An zwei Samstagen konnten die Kinder die Ausstellung zusätzlich mit ihren Eltern besuchen. Diese Samstagsbesuche fanden jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr statt und boten Familien eine flexible Möglichkeit, ihre Wochenendzeit zu nutzen, um die Ausstellung zu entdecken. Durch die gemeinsame Wahrnehmung der Angebote von Eltern mit ihren Kindern wurde die familiäre Bindung gefestigt und die Eltern erhielten einen Eindruck von der sprachlichen Entwicklung ihrer Kinder.

Die Ausstellung „Spielplatz Sprache“ war insgesamt ein großer Erfolg und bereicherte die Sommerferien vieler Kinder und Familien. Sie bot eine willkommene Abwechslung und eine wertvolle Lernumgebung, in der Kinder spielerisch und interaktiv ihre sprachlichen Fähigkeiten entdecken und entwickeln konnten.

Dank der sorgfältigen Planung und der abwechslungsreichen Angebote konnten die jungen Besucherinnen und Besucher viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln, die sie in ihrem weiteren schulischen und persönlichen Werdegang begleiten werden.

Die Ausstellung wurde in Kooperation und mit Unterstützung der Integrationsagentur des Caritasverbands Remscheid e.V., Vielfalt. viel wert., dem städtischen KTE & Familienzentrum, der Louise Hardt Stiftung, der Stiftung Lothar & Ulrike Kaiser, der Bürgerstiftung Remscheid, der Stadtsparkasse Remscheid, dem Lions Club International und dem Familienzentrum Mannesmann durchgeführt (B.Sevinc)





Interkulturelle Kaffeepause mit Kinder-Kreativwerkstatt und Clown zur IKW

Zum Auftakt der Interkulturellen Woche fand am 23. September in der Pfarrgemeinde St. Suitbertus bereits zum 4x die „Interkulturelle Kaffeepause“ statt. Bei der Begegnung im Johannessaal der Gemeinde wurden die unterschiedlichen Rituale des Kaffeetrinkens verschiedener Länder und Regionen gezeigt und mit den Anwesenden zelebriert.

Es gab wieder viele internationale, kulinarische Spezialitäten, die von vielen Kooperationspartner_innen mitgebracht wurden.

Für die Kinder gab es ein Programm mit der beliebten Clownin Mia und einer Kreativwerkstatt.



Die Veranstaltung war bestens besucht. Viele nahmen auch die Gelegenheit wahr, bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen.

Die Kinder nutzten bei herrlichem Wetter die Möglichkeit im Garten zu spielen.

Insgesamt war es eine gelungene Kooperationsveranstaltung zwischen der Kampagne `Vielfalt. viel wert` und der Aktionen Neue Nachbarn mit Unterstützung des Erzbistums Köln und vielen anderen. Herzlichen Dank! (ASvK)

Caritas beim Firmenlauf in Remscheid



Jobcenter und Caritas helfen gemeinsam bei der Arbeitssuche

Immer mehr geflüchtete Menschen in Remscheid finden den Weg in eine Beschäftigung

Remscheid, 26. Oktober 2024 – Viele Menschen mit Fluchthintergrund haben in den letzten Jahren in Remscheid ein neues Zuhause gefunden und suchen nach Beendigung ihres Integrationskurses nach einer Arbeit. Um den Einstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern, begleiten das Jobcenter Remscheid und der Caritasverband Remscheid im Rahmen des Kooperationsprojekts „bergisch StArK“ geflüchtete Menschen bei ihrer Arbeitssuche. Wir möchten die Erfolgsgeschichte von Olena Kovalenko erzählen, die 2022 gemeinsam mit ihrer Familie aus ihrem Heimatland, der Ukraine, floh und in Remscheid eine neue Heimat fand. Nach dem Integrationskurs war Frau K. klar, schnell wieder arbeiten zu wollen. Mit Unterstützung des Jobcenters und der Caritas begab sich Frau K. auf aktive Arbeitssuche. Mit Erfolg: Sie erhielt im Juli 2024 beim Arbeitgeber Matador GmbH in Remscheid die Möglichkeit – trotz ihrer noch nicht perfekten Deutschkenntnisse – als Lagermitarbeiterin beruflich zu starten.

„Wir beraten Geflüchtete zu den Möglichkeiten und Chancen, die der bergische Arbeits- und Ausbildungsmarkt für sie bietet. Da Bewerbungsverfahren für Menschen mit Sprachbarriere oft schwer zu bewältigen sind, stellen wir direkt Kontakt zu regionalen Arbeitgebern her, die bereit sind, auch Bewerber_innen mit noch nicht perfekten Deutschkenntnissen eine Beschäftigung oder Probearbeit anzubieten. Damit ermöglichen wir den Menschen einen vereinfachten Zugang zum Arbeitsmarkt und die Möglichkeit den Arbeitgeber mit ihrer Arbeitsleistung zu überzeugen.“ Erklärt Diana Bollinger-Maszuhn, Mitarbeiterin des Vermittlungsservices des Jobcenters Remscheid. *„Wir unterstützen genau dort, wo die Schwierigkeiten im Arbeitsalltag aufpoppen und ermöglichen beispielsweise notwendige berufliche*

Nachqualifizierungen oder Berufssprachkurse, die vor oder parallel zur Beschäftigung absolviert werden können.“

Darüber hinaus teilt Elena Lissy vom Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbands mit: *„Unser Erfolgsrezept ist der enge persönliche Kontakt zu den geflüchteten Menschen und lokalen Arbeitgebern und die weitreichende Aufklärung, die wir für beide Seiten betreiben. Beispielsweise dauert die Anerkennung von Berufsabschlüssen häufig sehr lang, weshalb Geflüchtete nicht direkt in ihrem erlernten Beruf arbeiten können. Deshalb informieren wir auch über die zahlreichen Möglichkeiten, als Quereinsteiger stufenweise beruflich Fuß zu fassen. Insbesondere in Engpassberufen bestehen hier besonders gute Einstellungschancen und Qualifizierungsmöglichkeiten.“*

Wir sind stolz, durch das Kooperationsnetzwerk „bergisch StArK“ bereits zahlreiche Arbeitgeber und Geflüchtete durch verschiedenste Aktionen zusammengeführt zu haben.

Neben der Organisation von Betriebsbesichtigungen und Praktika bei lokalen Arbeitgebern, fanden verschiedenste Informationsveranstaltungen zu lokalen Arbeitgebern und beruflichen Qualifizierungsmöglichkeiten statt. Die regelmäßig initiierten Stellen- und Informationsbörsen und Werbeterminale des Jobcenters und der Werbeterminale des Caritasverbandes runden das Aktionsangebot ab.

Immer mehr Remscheider Unternehmen nutzen das Potential von Mitarbeitenden mit Fluchthintergrund für sich und ermöglichen den Bewerber_innen eine Beschäftigung oder ein Betriebspraktikum. Die früheren Bedenken bezüglich sprachlicher Barrieren und fehlender Qualifikationen weichen im Hinblick auf die vielfältigen Möglichkeiten an Sprachkursen und beruflichen Qualifizierungen parallel zur Arbeit immer weiter auf. (PM)

Wir wünschen uns weitere Unternehmen in Remscheid, die Interesse haben, geflüchtete Menschen zu beschäftigen

Für weitere Informationen sprechen Sie bitte mit:

e.lissy@caritas-rs.de

Diana.Bollinger-Maszuhn@jobcenterge.de



**Vielen
Dank!!!**

Impressum / Herausgeber:



**Caritasverband
Remscheid e.V.**

Blumenstraße 9
42853 Remscheid
Telefon 02191-4911-0
Telefax 02191-26320

info@caritas-rs.de

Vorstand:
Markus Hoymann
Frank Gärtner
Redaktion:
ASvK
Gedruckte Auflage: 60 St.

Fotos:

© Caritasverband Remscheid,
Harald Oppitz /
Deutscher Caritasverband,
Mitarbeitende

Werden Sie Job-Pate!

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Werden Sie Job-Pate!

Sind Sie aktiv oder ehemals berufstätig, verfügen Sie über Führungs- oder Ausbildungserfahrung am deutschen Arbeitsmarkt und wollen Sie Geflüchteten einen Einblick in die deutsche Kultur und das deutsche Berufs- und Ausbildungssystem vermitteln? Wenn Sie sich zudem noch

durch Geduld, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen auszeichnen, dann sind Sie bei uns richtig! Mehr Informationen:

Andrea Schara - von Kathen, Integrationsbeauftragte Aktion Neue Nachbarn

Tel.: 02191 / 694470-16

E-Mail: a.scharavonkathen@caritas-rs.de

Ihre Spende hilft

Der Caritasverband Remscheid e.V. bittet höflich um Unterstützung. Durch Ihre Geldspende unterstützen Sie unsere Arbeit und unser soziales Engagement.

Sie ermöglichen uns damit, Menschen zu helfen.

Spendenkonto:

Caritasverband Remscheid e.V., Sparkasse Remscheid

IBAN: DE98 3405 0000 0000 0116 43 / BIC: WELADEDXXX

Büromöbelspende der Fa. Gebr. Becker

Die Büromöbel des Caritasverbandes waren in die Jahre gekommen und sollten mit ergonomischen und höhenverstellbaren Schreibtischen, Rollcontainern usw. neu ausgestattet werden.

Glücklicherweise stand die Modernisierung der Büros des Maschinenbauunternehmens Firma Gebr. Becker GmbH mit Sitz in Wuppertal an, sodass wir deren fast neuwertige Büromöbel als Spende übernehmen konnten.

Vielen Dank an die Geschäftsleitung, Frau Dr. Dorothee Becker (CEO) und das gesamte Unternehmen für die großzügige Spende!



Termine, die Sie nicht verpassen sollten

Donnerstags	<i>Nach Absprache in den Schulferien</i>	Interkulturelles Kreativcafé 15:00 – 17:15 Uhr, Papenberger Str. 14
Dienstags	<i>Außer in den Schulferien</i>	Seniorencafé 11:00 – 12:00 Uhr, Papenberger Str. 14
Donnerstags	<i>Jede 2. Woche</i>	Mamacafé 9:30 – 12:30 Uhr, Papenberger Str. 14

Für weitere Termine und Veranstaltungen folgen Sie uns bitte auf facebook: <https://www.facebook.com/VielfaltRemscheid/>
Bitte achten Sie freundlicherweise auf aktualisierte Hinweise.